

Christian Link gewinnt 41. ADAC-Flugplatzslalom

MOTORSPORT 104 Starter wetteiferten auf dem Flugplatzgelände in Arnbruck um die schnellsten Zeiten.

BAD KÖTZTING. Dort, wo sonst nur Flugzeuge und Segelflieger starten und landen – auf dem Flugplatzgelände in Arnbruck – kämpften am Sonntag Slalomfahrer im Powerslide durch die Pylonen um wertvolle Sekunden. Bei akzeptablen Wetter gingen 104 Piloten an den Start zum 41. ADAC Flugplatz-Slalom des AC Bad Kötzting. Exakt 100 kamen in die Wertung. Tageschnellster wurde Christian Link auf einem VW Polo und beste Dame Sonja Staudacher (Mädchenname Sixt) auf einem Mini Cooper S vom MSC Lam.

Als die AC-Helfer am Morgen mit dem Aufbau der Rennstrecke begannen, regnete es noch leicht. Doch rechtzeitig zum Start begann die Sonne zu scheinen. Eine stattliche Zahl von Zuschauern verfolgte vor allem in den Nachmittagsstunden das Geschehen auf dem Parcours.

Wie das funktionieren kann, zeigten Slalomspezialisten aus dem nord- und niederbayerischen Raum. Bei der gebotenen Top-Organisation durch Clubvorsitzenden Stefan Dittrich und seinem Team „wedelten“ die Slalom-Cracks, darunter auch mehrere Damen, geschickt durch den Parcours von zweimal 800 Metern auf der Start- und Landebahn des Arnbrucker Flughafens. Als Rennleiter fungierte wieder Herbert Pongratz (Blaibach) und Josef Haselsteiner (Haibühl), war als stellvertretender Rennleiter im Einsatz. Als technischer Kommissar war Siegfried Weileder aus Osterhofen zuständig für die Fahrzeugabnahme. Rennleiter und Zeitnehmer Herbert Pongratz besorgte die Aushänge im Startbereich nach den Läufen in den einzelnen Klassen, bevor nach Ablauf der Protestfristen getrennt für jede



Im Powerslide durch den Slalom-Parcours

Fotos: ksm

Gruppe die Siegerehrungen erfolgten. Diese wurden durch ACK-Vorsitzenden Stefan Dittrich und dem AC-Sportleiter Josef Haselsteiner vorgenommen.

Als Streckensprecher informierte Hans Kahlert die Zuschauer recht sachkundig über das aktuelle Gesche-

hen auf der Strecke. Vorsitzender Stefan Dittrich dankte dem Luftsportverein Zellertal für die Zurverfügungstellung des Flugplatzes, dem BRK Kreisverband Cham für die Bereitstellung eines Rettungswagens sowie den Streckenposten und allen engagierten Helfern. (ksm)



Die beiden Sieger in der Gruppe G 5, mit auf dem Bild AC-Vorsitzender Stefan Dittrich (rechts) und AC-Sportleiter Josef Haselsteiner (links)



Siegfried Weileder war für die technische Abnahme zuständig.

DAS GESAMTERGEBNIS

- 1. Christian Link aus Berg
- 2. Robert Stangl vom AC Nittenau
- 3. Richard Rötzer, MSC Hansenried
- 4. Sven Seidel vom MSC Wiesau
- 5. Marco Clos, MSC Vilsenbung
- 6. Thomas Weigl, SFK Hansenried

- 7. Helmut Kunz, MSC Sophienthal
- 8. Robert Hochmuth, AC Nittenau
- 9. Christian Allkofer vom AMC Deuring
- 10. Sonja Staudacher vom Motorsportclub Lam. (ksm)